

DAS BIN ICH:

Ich heiße: **OLLI**

Meine Haare sind: **BRAUN**

Meine Augen sind: **GRÜN**

Mein Alter: **FAST NEUN**

Ich esse am liebsten: **CURRYWURST MIT POMMES UND GRÜNE
GUMMITRÖSCHE**

Mein Lieblingstier: **FAST ALLE, AUSSER MÜCKEN**

Meine Lieblingsfarbe: **BLAU**

Das kann ich besonders gut: **KLETTERN, SCHWIMMEN UND
AUF DEN FINGERN PFEIFEN**

Das kann ich nicht so gut: **... WENN DU ES UNBEDINGT WISSEN
WILLST: RECHNEN UND AUFRÄUMEN**

Davor habe ich Schiss: **VOR NIX, AUSSER VOR EINEM BLITZ -
EINSCHLAG VIELLEICHT**

Das würde ich gerne können: **MICH UNSICHTBAR MACHEN, UM
NOCH BESSER ERMITTELN ZU KÖNNEN**

Mein Lieblingsdetektiv: **SHERLOCK HOLMES**

Das will ich mal werden: **MEISTERDETEKTIV NATÜRLICH**

Meine gelösten Fälle: **BISHER KEINER, ABER DAS WERDEN WIR
ÄNDERN !!!**

Das Geheimwort für diesen Fall: SCHRAUBENZIEHER
das solltest du dir gut merken! ↪



UND JETZT DU:

Du heißt: _____

Deine Haare sind: _____

Deine Augen sind: _____

Dein Alter: _____

Du isst am liebsten: _____

Dein Lieblingstier: _____

Deine Lieblingsfarbe: _____

Das kannst du besonders gut: _____

Das kannst du nicht so gut: _____

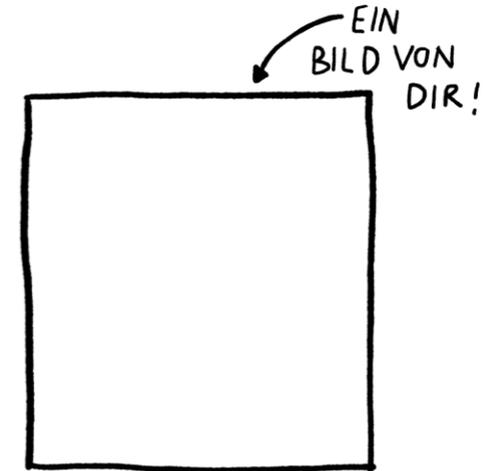
Davor hast du Schiss: _____

Das würdest du gerne können: _____

Dein Lieblingsdetektiv: _____

Das willst du mal werden: _____

Deine gelösten Fälle: _____





Wie alles anfängt

Mann, ist das langweilig! Du sitzt in der Schule und starrst ein paar Löcher in die Luft. Nichts gegen Rechnen. Aber es geht echt spannender. Es könnten ein paar lila Regentropfen vom Himmel fallen. Oder das Gesicht von Frau Ruscher, der Mathelehrerin, könnte sich grün verfärben. Aber ihr sollt bloß Zahlenreihen logisch fortsetzen. Das ist doch für Babys!

Du betrachtest den Pferdeschwanz von Lucia in der Reihe vor dir. Auch nicht aufregend, aber daraus lässt sich was machen. An den Haaren zu ziehen ist dir zu plump. Das kannst du besser. Du kramst in deinem Federmäppchen nach ein paar Büroklammern. Ein wenig aufbiegen und warten.

Na bitte schön! Lucia kipzelt. Wie immer. Ihr Stuhl wandert nach hinten auf deine Tischkante zu. Dort liegt deine Hand mit der Klammer. Gleich kannst du ihre Haarsträhne einklemmen. Mist! Du zuckst zurück. Lucia zappelt zu sehr. Sie soll doch nichts merken. Es muss schneller gehen.

Das ist es: bunte Hafties. Du schneidest sie in schmale Streifen. Deine Hand liegt wieder auf der Lauer. Es klappt! Jedes Mal, wenn der Pferdeschwanz nach hinten wippt, hältst du einen bunten Klebestreifen hin. Doch nach einer Weile sieht Lucias Frisur sehr bunt aus.

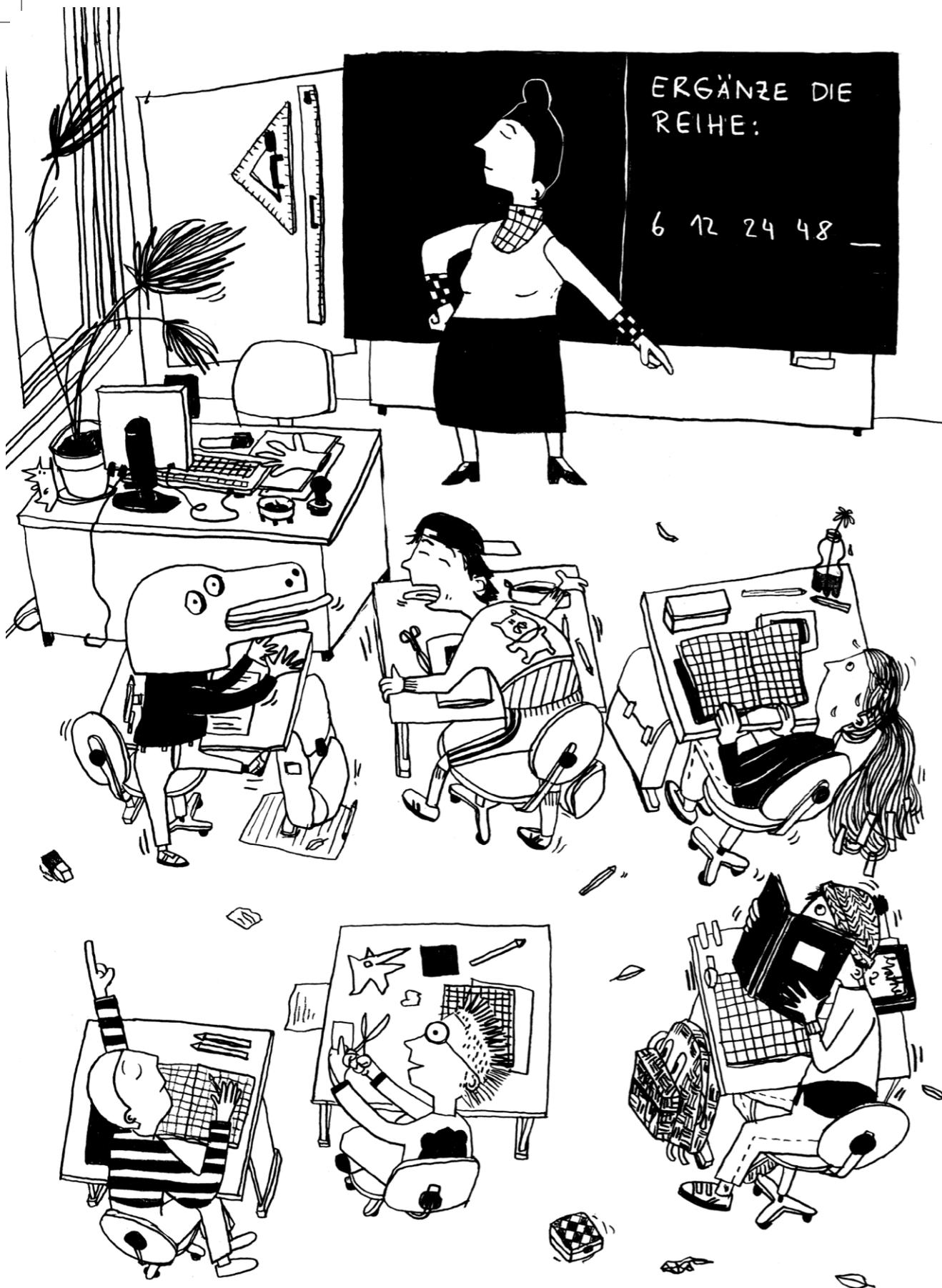
Oh, oh! Gleich gibt's Ärger! Frau Ruschers Finger deutet in deine Richtung. Hat sie was gemerkt? Du verschanzt dich hinter deinem Buch. Der Finger biegt ab. Frau Ruscher fragt: „Hast du eine Idee, Lucia?“

Lucia hört auf zu wackeln. Sie starrt nach vorne, bleibt aber stumm wie ein Fisch.

Du bist viel besser in Mathe als Lucia. Du könntest ihr bestimmt helfen. Eigentlich magst du sie nämlich. Ihr lernt sogar manchmal zusammen. Das mit den Haaren war nur Spaß. Frau Ruschers Frage ist ernst. Lucia fängt an zu schwitzen. Wenn du bloß wüsstest, um was es geht. Du linst über den Rand deines Buches.

Da! An der Tafel steht was. Das muss die Aufgabe sein. Du grübelst kurz. Ist doch ganz leicht, oder?

→ Findest du die Aufgabe? Kannst du Lucia die Lösung einsagen?



Löst du die Aufgabe, bevor du weiterliest?
Dann trage dir einen Detektivpunkt ein.

Logo, 12 ist doppelt so viel wie 6. 24 doppelt so viel wie 12. Wie viel ist das Doppelte von 48? Kinderspiel! Du hustest leise. Lucia zuckt.

Du flüsterst: „96!“

„96?“, wiederholt Lucia laut.

„Richtig, ihr beiden.“ Die Lehrerin schmunzelt.

Lucia wird genauso rot wie du. Frau Ruscher erklärt: „Zahlen sind nicht ganz so geschwätzig wie Mitschüler. Man muss tüfteln, um auf die Lösung zu kommen.“

„Wie ein Detektiv?“, sagst du.

„Ganz genau“, bestätigt Frau Ruscher. „Damit ihr alle gute Zahlendetektive werdet, hier die Übungen für zu Hause.“

In der Pause dreht Lucia sich zu dir um. „Danke. Du hast was gut bei mir!“

In ihrer Pausenbox siehst du einen Schokoriegel liegen. Nee, den kannst du nicht verlangen. Das wäre zu unverschämt. Und dann sind da auch noch die Papierstreifen in ihren Haaren.

„Ich komme drauf zurück“, sagst du lässig.

Doch dein Schokohunger ist geweckt. Auf zum Kiosk von Hausmeister Klotz!

Du läufst durch die Eingangshalle. Vorbei an den Schaukästen und der Schulpinnwand. Dort hängt meistens nur uninteressanter Kram. „Biete Nachhilfe“ „Verkaufe Flöte“ „Wer will in die Theatergruppe?“

Ein flüchtiger Blick – alles wie immer. Bis auf ...

→ Was ist das? Kannst du entziffern, was auf dem Zettel steht?



✍ Löst du die Aufgabe, bevor du weiterliest?
Dann trage dir einen Detektivpunkt ein.

Der Schokoriegel ist vergessen. Nachdem du die Spiegelschrift entschlüsselt hast, ist klar: Olli sucht dich! Du siehst Dinge, die andere nicht sehen, du spürst gerne Geheimnisse auf. Die große Pause ist JETZT. Auf zum Baumhaus. Es steht seit ein paar Tagen in der hinteren Ecke des Schulhofs. Aber es ist nicht zum Spielen für alle Kinder. Sondern am Boden steht ein Schild:



Trotzdem hat niemand gemotzt. Auch nicht der dicke Pitt und seine Bande. Justin hat zwar gesagt: „Komm schon Pitt, das Haus schnappen wir uns!“

Aber Pitt hat den Kopf geschüttelt. „Nee, lass mal, wer weiß, wofür so’n Detektiv aufm Schulhof gut ist.“

Wenn nicht mal der dicke Pitt was dagegen hat, dann traut sich das auch kein anderer. Außerdem hat Meisterdetektiv Olli vorgesorgt. Es kann nicht einfach jeder ins Baumhaus. Der Zugang ist ein Labyrinth aus Leitern, Seilen und Griffen. Den Weg nach oben muss man kennen. Oder clever sein.



Löst du die Aufgabe, bevor du weiterliest?
Dann trage dir einen Detektivpunkt ein.

Zuerst greifst du dir das Seil und ziehst die Strickleiter hoch. Du kletterst bis zur Plattform, hangelst nach dem Laken und erklimmst damit die Astgabel. Die vier Sprossen hoch, durch das Loch in die Hängematte. Mit dem Seil lässt du die Zugbrücke runter und kraxelst hoch zum Haus.

Juhu, geschafft! Du schlägst die Decke am Eingang zur Seite und streckst den Kopf hinein: „Hallo, jemand da?“

„Das ging schnell!“, meint Olli. „Wie heißt du?“

Du sagst ihm deinen Namen.

„Ich bin Olli“, sagt Olli.

Er mustert dich. Du musterst ihn. Er hat braune Haare und fröhliche grüne Augen. Du schätzt, er ist in Ordnung, oder ...

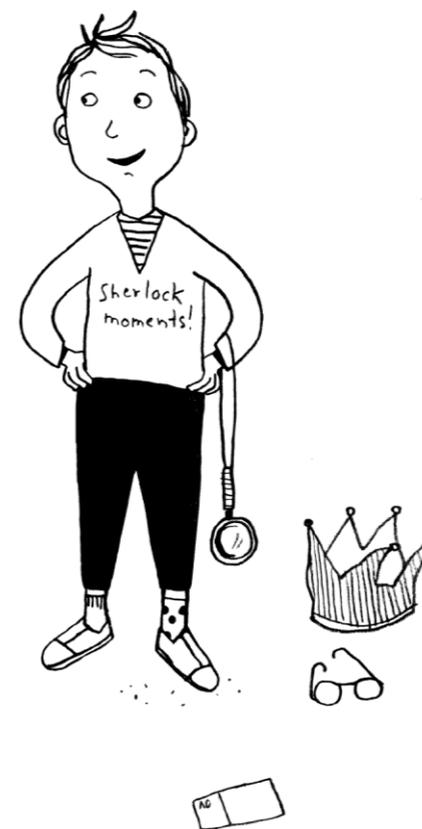
„Hast du Erfahrung als Detektiv?“, unterbricht Olli deine Gedanken.

Erwischt! Allzu viele Fälle hast du noch nicht gelöst. Das willst du ändern! Laut sagst du: „Hab jede Menge Krimis gelesen! Und wie lange bist du schon Detektiv?“

Olli zuckt mit den Schultern: „Später. Sag mir erst, ob dir an mir was aufgefallen ist?“



Was meint Olli? Ist an ihm etwas ungewöhnlich?



Löst du die Aufgabe, bevor du weiterliest?
Dann trage dir einen Detektivpunkt ein.

Logo ist dir das aufgefallen!

„Du trägst zwei unterschiedliche Socken!“, sagst du wie aus der Pistole geschossen.

„Nicht schlecht!“ Olli nickt anerkennend.



Löst du die Aufgabe, bevor du weiterliest?

Dann trage dir einen Detektivpunkt ein.

Du ziehst den Stift aus dem Blumentopf.

„Suchst du zufällig den hier?“

„Du bist gut!“ Olli strahlt dich an. „Du hast den Job!“

„Echt? Und was ist mit den anderen unten?“

Olli meint: „Vergiss die! Als Detektiv weiß ich, wenn ich den Richtigen vor mir habe!“

„Danke! Und was soll ich jetzt machen?“, fragst du.

„Also, am besten fängst du mit dem Boden an.“

„Du meinst, ich soll deinen Saustall aufräumen?“

„Wenn du es lieber so ausdrücken willst“, grinst Olli.

„Wie kommt der ganze Müll denn hierher?“

Jetzt grinst Olli noch breiter. „Das ist meine Bezahlung. Ich arbeite schließlich nicht umsonst!“

„Nicht schlecht“, sagst du, „dann hast du ja schon viele Fälle gelöst. Dein nächster heißt Abfallentsorgung.“

„Dafür habe ich jetzt einen Assistenten!“, beharrt Olli.

Das kann er knicken! Du räumst den Mist nicht auf.

„Ich bin Detektiv, kein Assistent! Und noch weniger 'ne Putzfrau – frag meine Mutter!“

Olli muss lachen. „Meine Mam würde über mich dasselbe sagen! Aber was machen wir mit dem ganzen Zeug?“

In dem Moment hört ihr jemanden von unten rufen:

„He, Detektiv, komm schnell! Unsere Räder sind weg.“

„Erst die Arbeit, dann die Ordnung“, beschließt Olli.

Ihr klettert nach unten. Dort erwartet euch eine ganze Gruppe Schüler. Sie sehen ziemlich betröpelt aus. Ein kleines blondes Mädchen weint sogar. Ganz vorne der dicke Pitt. Er hat die Arme verschränkt. Mit dem Kinn deutet er in deine Richtung. „Wer is'n der?“

„Mein neuer Assis ... – ich meine – ein neues Detektiv-Ass, das mich unterstützt.“

Du schmunzelst in dich hinein. Olli lernt schnell.

„Meinetwegen“, knurrt Pitt. „Hauptsache, ihr findet mein megageiles Monster-BMX wieder.“

„Wo habt ihr die Räder abgestellt“, fragt Olli.

Pitt und die anderen führen euch zu den Fahrradständern vor der Schule.“

„Hast du dein Rad abgesperrt?“, fragst du.

„Versteht sich! Mit extra fetter Kette“, sagt Pitt.

„Das waren Profis“, meint Olli.

→ (...)

Text Michaela Hanauer Illustrationen Julia Dürr
© cbj verlag; Verlagsgruppe Random House FSC® N001967